



LVR-Industriemuseum
ST. ANTONY-HÜTTE



MUSEUM EISENHEIM

OBERHAUSEN

Hier fanden die Arbeiter, die in den goldenen Zeiten der Ruhrindustrie in Scharen ins Revier strömten, ein Zuhause: In der Siedlung Eisenheim in Oberhausen-Osterfeld. 1846 wurde Eisenheim von der Hüttengewerkschaft Jacobi, Haniel und Huysen gegründet – das macht die Siedlung zur ältesten der zahllosen Arbeiter- und Zechenkolonien im Ruhrgebiet.

**LVR-Industriemuseum
St. Antony-Hütte**

Nebenstelle
Museum Eisenheim
Berliner Straße 10a
46117 Oberhausen

www.industriemuseum.lvr.de



Qualität für Menschen



Die älteste Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet

Bereits gegen Ende der 1950er Jahre mehrten sich die Bestrebungen, viele der alten Arbeitersiedlungen abzureißen, um sie durch modernere Wohneinheiten zu ersetzen. Aber als in Eisenheim in den 1970ern die Bagger anrückten, wehrten sich die Bewohnerinnen und Bewohner in einer bundesweit beachteten Aktion gegen den Abriss. Nach langem Kampf konnten die Häuser bewahrt und 1972 unter Denkmalschutz gestellt werden.

Heute erzählt das Museum Eisenheim von der Geschichte der Siedlung, dem Kampf um den Erhalt und vom Leben in der Kolonie. Außerdem gibt es interessante Spaziergänge durch die Siedlung, die den Gästen die Geschichte und den Alltag in der Arbeitersiedlung näherbringen.



Öffnungszeiten

Das Museum Eisenheim ist von Ostermontag bis zum 31. Oktober an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis

2,50 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben im LVR-Industriemuseum freien Eintritt!

Informationen

kulturinfo rheinland

Tel. 02234 9921555 | Mail info@kulturinfo-rheinland.de

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr;

Sa, So und an Feiertagen 10.00 – 15.00 Uhr

